

Stand: August 2015

Reihe: Politische Stichworte

Prävention

Text:

Bei Prävention geht es darum, Krankheiten zu vermeiden und die Gesundheit zu stärken. Dabei wird zwischen primärer, sekundärer und tertiärer Prävention unterschieden. Bei der Primären wird vorgesorgt, indem Ursachen für bestimmte Krankheiten gemieden werden, aber auch, indem die Gesundheit insgesamt gefördert wird. In der Sekundären geht es darum, Krankheiten und deren Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen und an einem Fortschreiten zu hindern. Mit der Tertiärprävention sollen Folgeschäden einer bereits bestehenden Erkrankung begrenzt oder ganz verhindert werden. Die gesetzliche Krankenversicherung ist verpflichtet, ihren Versicherten Maßnahmen zur Prävention anzubieten und einen Mindestbetrag dafür zu investieren. Dieser wird jährlich festgelegt und liegt 2015 bei 3,17 Euro je Versicherten. In der Regel investieren die Kassen mehr. So lagen die Ausgaben für die Primärprävention im Jahr 2013 bei 3,82 Euro pro Versicherten und rund 267 Millionen Euro gesamt. Allein die AOK gab im Schnitt 4,61 Euro pro Versicherten aus. Zu den Kassen-Leistungen gehören unter anderem Impfungen, Schwangerenvorsorge, Früherkennung von Krankheiten, Betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsförderung in der Kita und Schule, Gesundheitskurse sowie Patientenschulungen.

Länge: 1.27 Minuten

Von: Kristin Sporbeck